

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Marie-Christine Giuliani-Sterrer
an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

betreffend **Differenzierung von Long-COVID und postvakzinalen Beschwerden (PostVac) sowie wissenschaftliche Aufarbeitung von Impfschäden (ICD10 12.9)**

In Anbetracht der zunehmenden Zahl an Fällen von Impfschäden (ICD10 12.9), die nach der COVID-19-Impfung aufgetreten sind, und der Ähnlichkeit der Symptome mit Long-COVID stellt sich die Frage nach der Differenzierung zwischen diesen beiden Krankheitsbildern. Eine präzise Unterscheidung ist entscheidend, um angemessene therapeutische Maßnahmen zu ergreifen, wissenschaftliche Untersuchungen korrekt zu gestalten und den betroffenen Personen eine fundierte medizinische Unterstützung zu bieten.

Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den postvakzinalen Beschwerden sowie der Abgrenzung zu Long-COVID ist von größter Bedeutung, da beide Krankheitsbilder ähnliche Symptome aufweisen, aber unterschiedliche Ursachen und Behandlungsansätze erfordern.

In diesem Zusammenhang richtet die unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

Anfrage

1. Wurde bisher eine wissenschaftliche Differenzierung zwischen Long-COVID und postvakzinalen Beschwerden (PostVac) durchgeführt?
 - a. Wenn ja, welche Ergebnisse wurden bisher erzielt?
2. Welche konkreten wissenschaftlichen Studien oder Forschungsprojekte werden derzeit zur Unterscheidung von Long-COVID und PostVac durchgeführt?
3. Wurden Maßnahmen zur Dokumentation und systematischen Erfassung von postvakzinalen Beschwerden (ICD10 12.9) im Gesundheitswesen eingeführt?
 - a. Wenn ja, wie werden diese erfasst und ausgewertet?
4. Welche klinischen Untersuchungen oder spezifischen diagnostischen Verfahren werden derzeit empfohlen oder durchgeführt, um zwischen Long-COVID und PostVac zu unterscheiden?
5. Welche wissenschaftlichen Expertengremien oder Fachgesellschaften sind in die Forschung und wissenschaftliche Aufarbeitung der postvakzinalen Beschwerden und Long-COVID-Differenzierung eingebunden?
6. Gibt es Bestrebungen, spezifische ICD-Codes für postvakzinale Beschwerden zu etablieren, um die Unterscheidung zu Long-COVID klarer zu machen und eine bessere Erfassung und Behandlung zu gewährleisten?
7. Welche Maßnahmen sind geplant, um betroffene Personen mit postvakzinalen Beschwerden und Long-COVID langfristig zu unterstützen?

